

Standardisierte kompetenzorientierte
schriftliche Reifeprüfung

Korrekturheft
Latein 4-jährig
1. Nebentermin 2012/13

Hinweise zur Korrektur

Allgemeine Hinweise

Die Kandidatinnen und Kandidaten wurden gebeten, ihre Übersetzungen und ihre Lösungen der Arbeitsaufgaben zum Interpretationstext auf die dafür vorgesehenen Blätter einzutragen.

Es dürfen ausschließlich die Antworten auf den dafür vorgesehenen Blättern gewertet werden.

Falls bei Ihrer Korrekturarbeit Unklarheiten auftreten, wenden Sie sich bitte an den BIFIE-Helpdesk. Nähere Angaben dazu siehe unten.

Korrektur der Aufgaben

In diesem Korrekturheft finden Sie:

- den ÜT, den IT und etwaige Vergleichstexte
- ein „Lösungsblatt ÜT und Übersichtsblatt IT“
- den Lösungsschlüssel für den IT
 - Bitte beachten Sie die genaue Vorgangsweise bei der Punktevergabe, die bei der Lösung zu jeder Aufgabenstellung am Ende vermerkt ist.
 - Bei offenen Aufgabenformaten zum IT darf die Wortanzahl maximal um 10 % überschritten werden, ansonsten kommt es zu Punkteabzügen.

Außerdem finden Sie einen Bewertungsraster, in den Sie für jede Kandidatin/jeden Kandidaten die erreichten Punkte für ÜT und IT eintragen können.

Online-Helpdesk

Ab dem Zeitpunkt der Veröffentlichung der Lösungen können Sie unter <http://srp.bifie.at/> Anfragen an den Online-Helpdesk des BIFIE stellen. Beim Online-Helpdesk handelt es sich um ein Formular, über das Sie Antworten der Kandidatinnen und Kandidaten, die nicht im Lösungsschlüssel enthalten sind, an das BIFIE senden können.

Sie können den Helpdesk bis zum unten angegebenen Eingabeschluss-Termin **jederzeit und beliebig oft** in Anspruch nehmen, wobei Sie nach jeder Anfrage eine Bestätigung über das Einlangen Ihrer Eingabe per E-Mail erhalten. Jede Anfrage wird von uns garantiert beantwortet. Die Antwort-E-Mails mit der Information, ob die von Ihnen eingesandten Kandidatenantworten als richtig oder als falsch zu bewerten sind, werden zum unten angegebenen Zeitpunkt zeitgleich an alle Lehrerinnen und Lehrer versandt.

Eine Anleitung zur Verwendung des Helpdesks finden Sie unter:

http://srp.bifie.at/Anleitung_Helpdesk_AHS.pdf

Helpdesk-Eingabebeginn	20. 9. 2013 um 15 h
Helpdesk-Eingabeschluss	24. 9. 2013 um 15 h
Versand der Antwort-E-Mails	24. 9. 2013 um 18 h

Übersetzungstext

Übersetzen Sie den folgenden lateinischen Text in die Unterrichtssprache! Achten Sie darauf, dass Ihre Übersetzung den Inhalt des Originals wiedergibt und sprachlich korrekt formuliert ist! (36 Punkte)

Einleitung: Die Brüder Eteokles und Polyneikes haben vereinbart, sich jährlich in der Herrschaft über Theben abzuwechseln; Eteokles erhebt sich entgegen dieser Vereinbarung zum Tyrannen der Stadt. Polyneikes zieht deshalb gegen Theben, wo es zum gegenseitigen Brudermord kommt. Kreon, der Onkel der Toten, lässt Eteokles feierlich bestatten und verbietet zugleich, den Angreifern die letzte Ehre zu erweisen:

- 1 Creon edixit, ne quis¹ Polynicen^a aut², qui² una venerunt,
2 sepulturae³ traderet, quod patriam oppugnatum⁴ venerint;
3 Antigona^b soror et Argia^c coniunx clam noctu Polynicis^a
4 corpus sublatum in eadem pyra⁵, qua Eteocles^d sepultus⁶ est⁶,
5 imposuerunt. Quae cum a custodibus deprehensae essent,
6 Argia^c profugit, Antigona^b ad regem est perducta. Ille eam
7 Haemoni^e filio, cuius sponsa⁷ fuerat, dedit interficiendam.
8 Haemon^e amore captus patris imperium neglexit et
9 Antigona^b ad pastores demandavit, ementitusque est se
10 eam interfecisse.
11 Quae cum filium procreasset et⁸ ad puberem aetatem
12 venisset⁸, Thebas^f ad ludos venit⁹; hunc Creon^g rex, quod
13 ex draconteo¹⁰ genere omnes in corpore insigne habebant,
14 cognovit. Cum Hercules pro Haemone^e deprecaretur, ut ei
15 ignosceret¹¹, non impetravit. Haemon^e se et Antigona^b
16 coniugem interfecit.

1 **quis** = aliquis

2 **aut** <eos>, **qui** ...

3 **sepultura**, -ae f.: Bestattung

4 **oppugnatum**: um zu ...

5 **pyra**, -ae f.: Scheiterhaufen

6 **sepelio** 4: *hier* verbrennen

7 **sponsa**, -ae f.: Verlobte

8 **et** <filius> **ad puberem aetatem venisset**

9 <filius> **venit**

10 **draconteus** 3: thebanisch, aus Theben

11 <rex> **ignosceret**

a **Polynices**, -is (Akk. Polynicen): Polyneikes

b **Antigona**, -ae: Antigone (Schwester von Eteokles und Polyneikes)

c **Argia**, -ae: Argia (Frau des Polyneikes)

d **Eteocles**, -is: Eteokles

e **Haemon**, -onis: Haimon (Sohn des Königs Kreon)

f **Thebae**, -arum: Theben (Stadt in der griechischen Landschaft Bötien), **Thebas**: nach Theben

g **Creon**, Creontis: Kreon (König von Theben, Onkel des Polyneikes)

(Hyginus, Fabulae)

Lösungsblatt ÜT und Übersichtsblatt IT

Latein 4-jährig – 1. Nebentermin 2012/13		
Phrase/Wort/Teilkompetenz	Übersetzung/Lösungen ÜT – Aufgabentyp IT	Checkpt.
Creon ... traderet,	Kreon verbot die Bestattung des Polyneikes und seiner Begleiter.	SE 1
quod patriam ... venerint;	Sie hatten nämlich die Heimat angegriffen.	SE 2
Antigona ... imposuerunt.	Antigone und Argia legten heimlich den Leichnam des Polyneikes auf den Scheiterhaufen, auf dem auch Eteokles verbrannt worden war.	SE 3
Quae cum a ... essent,	Sie wurden von den Wachen ergriffen.	SE 4
Argia ... perducta.	Argia floh, Antigone wurde vor den König geführt.	SE 5
Ille eam ... interficiendam.	Kreon beauftragte seinen Sohn Haimon, seine Verlobte Antigone zu töten.	SE 6
Haemon ... neglexit	Haimon folgte dem Befehl des Vaters nicht.	SE 7
et Antigonom ... interfecisse.	Haimon vertraute Antigone Hirten an und gab vor, sie getötet zu haben.	SE 8
Quae cum filium ... venit;	Antigone gebar einen Sohn und als dieser erwachsen war, kam er zu den Wettkämpfen nach Theben.	SE 9
hunc Creon ... cognovit.	Kreon erkannte ihn an einem körperlichen Merkmal, das alle aus dem thebanischen Königshaus auszeichnet.	SE 10
Cum Hercules ... impetravit.	Selbst Herkules konnte Kreon nicht dazu bewegen, seinem Sohn zu verzeihen.	SE 11
Haemon se ... interfecit.	Haimon tötete sich und Antigone.	SE 12
edixit (Z. 1)	z. B.: verordnen, bekannt machen nicht: ansagen	LE 13
una (Z. 1)	z. B.: zusammen nicht: ein	LE 14
imposuerunt (Z. 5)	z. B.: legen, hinauflegen nicht: hineinlegen, hintergehen, anlegen	LE 15
imperium (Z. 8)	z. B.: Befehl, Auftrag nicht: Macht, Herrschaft, Reich	LE 16
genere (Z. 13)	z. B.: Geschlecht, Familie, Abstammung nicht: Art	LE 17
insigne (Z. 13)	z. B.: Merkmal, Erkennungszeichen nicht: Wappen, gezeichnet, hervorstechend	LE 18
venerunt (Z. 1)	P. N. T. (Vergangenheit) M. D.	MO 19
corpus (Z. 4)	K. N.	MO 20
deprehensae essent (Z. 5)	P. N. T. (vorzeitig) D.	MO 21
filio (Z. 7)	K. N.	MO 22
interficiendam (Z. 7)	Gerundiv (K. N. G., zu eam)	MO 23
deprecaretur (Z. 14)	P. N. T. D. (Dep.)	MO 24
ne (traderet) (Z. 1)	GS: Konjunktion (final, Verneinung)	SY 25
quod (venerint) (Z. 2)	GS: Konjunktion (kausal)	SY 26
cum (deprehensae essent) (Z. 5)	GS: Konjunktion (temporal)	SY 27
se eam interfecisse (Z. 9–10)	Acl (abhängig von ementitus est), vorzeitig	SY 28
quae (Z. 11)	rel. Anschluss	SY 29
cum (deprecaretur) (Z. 14)	GS: Konjunktion (konzessiv)	SY 30
		Sprache
		Σ ÜT
Sammeln und Auflisten	Fremd- und Lehnwörter	IT 1 (2)
Sammeln und Auflisten	Stilmittel	IT 2 (2)
Ggü.stellen und Vergleichen	Begriffe zuordnen	IT 3 (2)
Ggü.stellen und Vergleichen	Richtigkeit der Aussagen	IT 4 (2)
Sammeln und Auflisten	Synonym	IT 5 (1)
Zus.fassen u. Paraphr.	Argumente gegen Faulenzen	IT 6 (4)
Zus.fassen u. Paraphr.	Argumente für aktives Leben	IT 7 (3)
Zus.fassen u. Paraphr.	Haltung der Ratio gegenüber Schlaf	IT 8 (2)
Ggü.stellen und Vergleichen	Vergleichstext	IT 9 (2)
Kreatives Gestalten	Fortsetzung: Gaudium widerspricht Ratio	IT 10 (4)
	Detaillierte Lösungen auf separaten Lösungsblättern!	Σ IT
Sehr gut: 60–54 Punkte Gut: 53–46 Befriedigend: 45–38 Genügend: 37–31 Nicht genügend: 30–0		gesamt
		Note

Interpretationstext

Der folgende Interpretationstext ist Grundlage für die Lösung der zehn Arbeitsaufgaben. Lesen Sie zuerst sorgfältig die Aufgabenstellungen und lösen Sie diese dann auf der Basis des Interpretationstextes! (24 Punkte)

Einleitung: Francesco Petrarca (1304–1374) lässt in seinem Werk *De remediis utriusque fortunae* (Über die Heilmittel gegen Glück und Unglück) die personifizierte Gemütlichkeit und die personifizierte Vernunft über die Bedeutung von Faulenzen und Arbeitseifer diskutieren:

- | | |
|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|------------------------------------------------------------|
| 1 GAUDIUM: Reiectis ¹ laboribus grato recreor sopore. | 1 reicio 3, -ieci, -iectum: ablehnen |
| 2 RATIO: Labor est materia ² virtutis et gloriae! Hunc ³ qui | 2 materia , -ae f. (+ Gen.): hier Grundlage für ... |
| 3 reiecit ^{1,3} , illas reiecit ¹ . Contra ⁴ vitii et infamae materia ² | 3 Konstruktionshilfe: <Is>, qui hunc reiecit, ... |
| 4 est sopor nimius, qui multos ⁵ ad perpetuum soporem | 4 contra (Adv.): dagegen |
| 5 praecipitat: Fovet ⁶ ille libidinem, corpora praegravat, | 5 multos <homines> |
| 6 enervat animos, scientiam minuit, memoriam exstinguit, | 6 foveo 2, fovi: begünstigen, fördern |
| 7 parit ⁷ oblivionem. Non sine causa insomnes ⁸ industriique ⁸ | 7 pario 3, pepererit, partum: verursachen |
| 8 laudantur. Ut somnum quidam mortem dicunt, sic vitam alii | 8 insomnes industriique <homines> |
| 9 dixere ⁹ vigiliam. | 9 dixere = dixerunt |
| 10 GAUDIUM: Longo et minime interrupto fruor somno. | |
| 11 RATIO: Bene, si ¹⁰ non ¹⁰ curis mordacibus, avaritia, | 10 si non: wenn <der Schlaf> nicht <gestört wird> |
| 12 ambitione, metu aut amore impio! Male autem, si non | |
| 13 honesti studii cura sopor abrumpitur. | |

Arbeitsaufgaben zum Interpretationstext

1. Finden Sie zu folgenden alphabetisch aufgelisteten Fremd- bzw. Lehnwörtern im Interpretationstext jeweils ein passendes lateinisches Textzitat (Substantiv, Adjektiv, Verb oder Adverb) und tragen Sie dieses in die Tabelle ein! (2 Punkte)

Fremd- bzw. Lehnwort	lateinisches Textzitat
z. B.: <i>glorios</i>	<i>gloriae</i> (Z. 2)
elaboriert	<i>laboribus</i> (Z. 1) / <i>labor</i> (Z. 2)
famos	<i>infamiae</i> (Z. 3)
gravierend	<i>praegravat</i> (Z. 5)
konträr	<i>contra</i> (Z. 3)
Material	<i>materia</i> (Z. 2/3)
minus	<i>minuit</i> (Z. 6)

2 Punkte: 6 korrekte Antworten

1 Punkt: 3–5 korrekte Antworten

0 Punkte: < 3 korrekte Antworten

Nur die in die vorgegebene Tabelle eingetragenen Begriffe sind als Antworten zu werten. Eine Teilantwort ist als falsch zu werten, wenn mehr als ein Zitat in die entsprechende Zeile eingetragen wurde.

2. Finden Sie im Interpretationstext je ein Beispiel für die unten aufgelisteten Stilmittel und tragen Sie die entsprechenden Zitate in die Tabelle ein! (2 Punkte)

Stilmittel	Beispiel (lateinisches Textzitat)
Asyndeton	<i>Fovet ille libidinem, corpora praegravat, enervat animos, scientiam minuit, memoriam exstinguit, parit oblivionem.</i> (Z. 5–7) / [<i>curis mordacibus, avaritia, ambitione</i> (Z. 11–12)]
Hyperbaton	<i>grato ... sopore</i> (Z. 1) / <i>longo ... somno</i> (Z. 10) / <i>interrupto ... somno</i> (Z. 10)

1 Punkt für jedes passende Beispiel (max. 1 Punkt pro Stilmittel)

3. Ordnen Sie die folgenden, alphabetisch aufgelisteten Begriffe den Aussagen des Interpretationstextes entsprechend durch Ankreuzen der Faulheit bzw. der Arbeit zu! (2 Punkte)

	Faulheit	Arbeit
enervat (Z. 6)	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
oblivionem (Z. 7)	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
scientiam (Z. 6)	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
sopore (Z. 1)	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
vigiliam (Z. 9)	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
vitam (Z. 8)	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>

2 Punkte: 6 Teilantworten korrekt

1 Punkt: 4–5 Teilantworten korrekt

0 Punkte: < 4 Teilantworten korrekt

Wurden beide Optionen angekreuzt, ist die entsprechende Teilantwort als falsch zu werten.

4. Überprüfen Sie die Richtigkeit der Aussagen anhand des Interpretationstextes! (2 Punkte)

	richtig	falsch
Das Gaudium genießt den Schlaf nach getaner Arbeit.	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
Wer sich hauptsächlich der Arbeit widmet, lehnt Ruhm ab.	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
Langer Schlaf schwächt den Körper.	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Die Ratio beurteilt langen Schlaf grundsätzlich negativ.	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>

2 Punkte: 4 Teilantworten korrekt

1 Punkt: 3 Teilantworten korrekt

0 Punkte: < 3 Teilantworten korrekt

Wurden beide Optionen (richtig und falsch) angekreuzt, ist die entsprechende Teilantwort als falsch zu werten.

5. Nennen Sie das Synonym, das im Interpretationstext für den Ausdruck *perpetuus sopor* (Z. 4) gebraucht wird! (1 Punkt)

Begriff (lateinisches Textzitat)	Synonym (lateinisches Textzitat)
<i>perpetuum soporem</i> (Z. 4)	<i>mortem</i> (Z. 8)

1 Punkt für die richtige Antwort

6. Geben Sie vier Argumente, die die Ratio im Interpretationstext gegen das Faulenzen vorbringt, in eigenen Worten wieder! (4 Punkte)

mögliche Antworten:

- Faulheit ist die Quelle für alle Laster.
- Faulheit verursacht Begierde / Verlangen.
- Faulheit belastet den Körper / die Gesundheit.
- Faulheit schwächt die Seele / macht nervös.
- Faulheit verringert das Wissen / macht dumm.
- Faulheit fördert das Vergessen / löscht Erinnerungen aus.
- Faulheit ist dem Tod ähnlich.

1 Punkt für jedes passende Argument

7. Geben Sie die drei Argumente, die die Ratio im Interpretationstext für ein arbeitsreiches und aktives Leben vorbringt, in eigenen Worten wieder! (3 Punkte)

mögliche Antworten:

- Arbeit ist die Grundlage für Ruhm und Tugend.
- Fleiß wird gelobt.
- Wachsein bedeutet Leben.

1 Punkt für jedes passende Argument

8. Geben Sie die Haltung der Ratio einem langen und ungestörten Schlaf gegenüber mit eigenen Worten und in ganzen Sätzen wieder (insgesamt max. 50 Wörter)! (2 Punkte)

Folgende Inhalte / Aspekte sind in der Paraphrase dargestellt:

- Ein langer und ungestörter Schlaf ist gut, da er darauf hinweist, dass den Schlafenden keine negativen Emotionen oder Leidenschaften (Kummer, Sorgen, Ehrgeiz, Angst ...) belasten.
- Ein langer Schlaf ist schlecht, wenn er von ehrenhafter Arbeit abhält.

1 Punkt für jeden dem Erwartungshorizont entsprechenden Inhalt, maximal 2 Punkte

max. 50 % der erreichten Punkte:

- Wortanzahl um mehr als 10 % (ab 56 Wörtern) überschritten
- nicht in ganzen Sätzen formuliert
- fehlende Textkohärenz
- übersetzt statt paraphrasiert

9. Vergleichen Sie den Interpretationstext mit dem folgenden Vergleichstext und ordnen Sie den unten angeführten lateinischen Zitaten passende Entsprechungen aus dem Vergleichstext zu! (2 Punkte)

Vergleichstext

Einleitung: Cicero erörtert im folgenden Auszug aus den *Tusculanae disputationes* (*Gespräche in Tusculum*) die Frage nach den Ursachen für ein glückliches Leben:

Und nun? Jenen, den wir von Lüsten entflammt und rasend sehen und der mit unersättlicher Begehrlichkeit alles gierig an sich reißt, werden wir den nicht mit Recht überaus unglücklich nennen? Und: Wer in Leichtigkeit sich begeistert und sich in leerer Ausgelassenheit bedenkenlos gehen lässt, ist der nicht umso unseliger, je glücklicher er sich vorkommt? Wenn also diese elend sind, so sind umgekehrt jene glücklich, die keine Furcht erschreckt, kein Kummer zerfrisst, keine Begierden aufstacheln und keine einfältigen Ausgelassenheiten in weichlichen Genüssen auflösen.

Wenn es also einen Mann gibt, der die Gewalt des Schicksals und alles Menschliche, was einem zustoßen kann, als erträglich empfindet, so dass ihn da weder Angst und Beklemmung überfällt, und wenn er nichts begehrt und durch keine eitle Lust der Seele aufgepeitscht wird, warum soll der nicht glücklich sein? Und wenn dies durch die Tugend zustande gebracht wird, warum soll dann die Tugend nicht aus sich allein die Menschen glücklich machen?

(Cicero, Tusculanae disputationes 5, 16–17, übersetzt von Olof Gigon, München 1991, gekürzt)

Interpretationstext (Petrarca)	Parallele aus dem Vergleichstext (Cicero)
Fovet ille libidinem (Z. 5)	von Lüsten entflammt / mit unersättlicher Begehrlichkeit
si non curis mordacibus, avaritia, ambitione, metu aut amore impio (Z. 11–12)	(so sind umgekehrt jene glücklich,) die keine Furcht erschreckt, kein Kummer zerfrisst, keine Begierden aufstacheln und keine einfältigen Ausgelassenheiten in weichlichen Genüssen auflösen / so dass ihn da weder Angst und Beklemmung überfällt, und wenn er nichts begehrt und durch keine eitle Lust der Seele aufgepeitscht wird

1 Punkt für jede passende Parallele

10. Versetzen Sie sich in die Rolle des Gaudium und setzen Sie den Interpretationstext fort, indem Sie der Ratio mit mindestens vier Argumenten widersprechen! Formulieren Sie in ganzen Sätzen (insgesamt max. 100 Wörter)! (4 Punkte)

mögliche Antworten:

- Schlaf ist wichtig, weil sich Körper und Geist im Schlaf erholen.
- Tugend ist nicht so wichtig wie ein gesunder Schlaf.
- Im Schlaf kann man keine Fehler machen.
- Wer schläft, braucht keine Kriege zu führen.
- Langes Wachsein schädigt die Nerven.
- Viel Arbeit nutzt Körper und Geist ab.
- ...

1 Punkt für jeden den Anforderungen entsprechend hergestellten Bezug zum Interpretationstext, maximal 4 Punkte

max. 50 % der erreichten Punkte:

- Wortanzahl um mehr als 10 % (ab 111 Wörtern) überschritten
- fehlende Textkohärenz
- nicht in ganzen Sätzen formuliert

Kandidat/in:	Klasse:	Prüfer/in:	Kandidatennummer:
--------------	---------	------------	-------------------



Bewertungsraster Latein 4-jährig – 1. Nebentermin 2012/13

Bitte tragen Sie hier die erreichten Punkte und nochmals die Kandidatennummer ein!

Checkpoint/ Aufgabe	erreichte Punkte
SE 1	
SE 2	
SE 3	
SE 4	
SE 5	
SE 6	
SE 7	
SE 8	
SE 9	
SE 10	
SE 11	
SE 12	
LE 13	
LE 14	
LE 15	
LE 16	
LE 17	
LE 18	
MO 19	
MO 20	
MO 21	
MO 22	
MO 23	
MO 24	
SY 25	
SY 26	
SY 27	
SY 28	
SY 29	
SY 30	
Sprache (0/3/6)	
Σ ÜT	
IT 1 (2)	
IT 2 (2)	
IT 3 (2)	
IT 4 (2)	
IT 5 (1)	
IT 6 (4)	
IT 7 (3)	
IT 8 (2)	
IT 9 (2)	
IT 10 (4)	
Σ IT	
gesamt	
Note	

Kandidatennummer:
